

Tipps für Fliegen mit der Bogenausrüstung

Fluggesellschaften langen zu / Überlegen, was man mitnimmt

Mit Dank an das Bogensport Magazin -November / Dezember 2009:

Viele Fluggesellschaften versuchen zur Zeit mit vielen unterschiedlichen Maßnahmen zu Mehreinnahmen zu kommen, um damit den wegbrechenden Passagierzahlen entgegenzuwirken. Wir als flugreisende Bogenschützen werden von diesen Maßnahmen, wie Extragebühr für das zweite Gepäckstück, Extragebühren für große Gepäckstücke usw., natürlich hart getroffen. Wie können wir diesen Kostenfallen entgegenwirken?

1. Man muss auf jeden Fall das Kleingedruckte im Beförderungsvertrag der Fluggesellschaft lesen. Manche Fluggesellschaften befördern zum Beispiel Golfgepäck ohne Aufpreis. Viele Bogenschützen sind deshalb dazu übergegangen, ihre Bogenausrüstung in stabilen Golfkoffern zu verpacken und haben dadurch schon eine Menge Geld gespart. Aber Vorsicht: Manche Fluglinien überprüfen des Öfteren die Golftaschen bzw. Koffer auf deren Inhalt. Und wenn keine Golfschläger in der Tasche sind, wird der Fluggast gleich zur Kasse gebeten.
2. Überlege genau, was du mitnimmst. Brauchst du wirklich einen kompletten Ersatzbogen? Das heutige Recurvebogen-Equipment ist wirklich sehr zuverlässig und ein Mittelteilbruch ist mehr als selten in diesen Tagen. Es ist bestimmt keine schlechte Idee, auf die weniger hochklassigen Turniere nur einen Komplettbogen und einen Satz Ersatz-Wurfarme mitzunehmen. Für Weltklasse-Events wird es für die Top-Schützen weiterhin Sinn machen, zwei komplett ausgerüstete Bogen mitzunehmen, aber für kleinere Events reicht ein Bogen aus.
3. Versuche zu kombinieren und optimieren. Wenn ein Bogenkoffer mit nur einem Bogen dabei hast, macht es Sinn, den verbleibenden Platz mit Kleidungsstücken aufzufüllen. Meist ist es sogar sinnvoll, den Kleinkram des Equipments in den Kleidungsstücken sicher zu verpacken. Bei manchen Fluggesellschaften dürfen Bogenkoffer sogar größer sein als normale Reisetaschen. Dann macht es noch mehr Sinn, viele Kleidungsstücke im Bogenkoffer unterzubringen. Oder man kann den Bogenkoffer ganz einsparen, wenn man den Bogen und das Zubehör zusätzlich in seiner Reisetasche unterbringen kann. Dabei wird auch hier das Bogenequipment in die Kleidungsstücke eingepackt. Mit einem Pfeilrohr sind sogar die Pfeile sicher verpackt. Es gibt also einige Möglichkeiten, die Gebühr für ein zweites Gepäckstück zu umgehen. Es lohnt sich auf jeden Fall, die Beförderungsrichtlinien der Fluggesellschaften genauestens zu studieren und bei offenen Fragen die Fluggesellschaften zu kontaktieren. Wissen ist hier bares Geld wert. Und nicht vergessen: Nur ein Reisender mit leichtem Gepäck ist auch ein glücklicher Reisender. Also sich vor der Reise Gedanken machen, ob man wirklich alles, was man sich für die Reise bereitgestellt hat, auch wirklich braucht.